



Das Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) betreibt exzellente Forschung im Gartenbau und in den damit verbundenen Pflanzen-, Umwelt- und Sozialwissenschaften. Das IGZ mit Sitz in Großbeeren nahe Potsdam und Berlin ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft (WGL). Unser Ziel ist es, wissenschaftlich fundierte Lösungen für die Bereiche zu entwickeln, die die Gartenbausysteme derzeit herausfordern: Klimawandel, Biodiversität und Pestizidreduktion, gesunde Ernährung und Lebensmittelqualität sowie ressourceneffiziente Agrar- und Lebensmittelsysteme. Unser wissenschaftliches Fachwissen deckt das gesamte Spektrum ab, von der molekularen Pflanzenphysiologie und -biochemie bis hin zur menschlichen Ernährung, Lebensmittelsicherheit und zu den gartenbaulichen Produktionssystemen. Damit wird die gesamte Bandbreite von der Grundlagen- bis zur Anwendungsforschung erfasst.

Im Institut ist ab dem 01.05.2026, befristet bis zum 30.04.2029, im Programmbereich Gartenbausysteme der Zukunft, in der Forschungsgruppe Anbausysteme Feld und im Rahmen des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat geförderten Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD): „Demonstrationsbetriebe Integrierter Pflanzenbau im Bereich Freilandgemüsebau (IPB Freilandgemüse), Modellregion Brandenburg“ folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d) im Bereich Gemüsebau

Kennziffer: 05/2026/4

Die Vergütung erfolgt entsprechend Qualifikation und Erfahrung nach dem Tarifvertrag TV-L, bis zur Entgeltgruppe 13, in Vollzeit.

Das MuD überträgt innovative und bislang wenig etablierte Verfahren des Freilandgemüsebaus in die landwirtschaftliche Praxis und demonstriert deren Anwendung auf Betrieben. Ziel ist es, Lösungen für die besonderen Herausforderungen der Region – wie sandige Böden, Wasserknappheit und Extremwetter – aufzuzeigen und den ressourcenschonenden Gemüsebau zu stärken. Das Vorhaben adressiert die Handlungsfelder Ressourceneffizienz Nährstoffe, Ressourceneffizienz Wasser und Integrierter Pflanzenschutz. Es sollen praxistaugliche Ansätze für eine standortangepasste Düngung und Bewässerung sowie innovative Verfahren des Unkrautmanagements im Freilandgemüsebau demonstriert werden. In den deutschlandweiten Modellregionen des MuD werden Maßnahmen zur Beratung und Unterstützung einer bedarfsgerechten Düngung umgesetzt; das IGZ begleitet diese fachlich.

Die Aufgaben umfassen

- Bestandsaufnahme und Analyse ausgewählter Bewirtschaftungssysteme auf den Demonstrationsbetrieben
- Planung und Begleitung der Umsetzung standortangepasster Maßnahmen im Freilandgemüsebau gemeinsam mit den Betrieben
- Koordination des Messprogramms sowie Erhebung und Auswertung von Boden- und Betriebsdaten

- Anwendung des Modellierungstools N-Expert zur Bewertung von Düngekonzepten und pflanzenbaulichen Maßnahmen sowie Mitwirkung an der Entwicklung der Benutzeroberfläche (UI) einer Düngungsapp
- wissenschaftliche Auswertung der Maßnahmen zur Bewertung von Nährstoffeffizienz und Umweltwirkungen
- Zusammenarbeit mit Projektpartner*innen und der Gesamtkoordination sowie Teilnahme an Abstimmungstreffen
- Veröffentlichung und Präsentation von Forschungsergebnissen

Ihr Profil

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master / Diplom) in Agrar- bzw. Gartenbauwissenschaften, Biologie, Umweltschutz oder einem verwandten Fachbereich, idealerweise mit Promotion
- sehr gute Kenntnisse im Pflanzenbau, Nährstoffmanagement oder Freilandgemüsebau, idealerweise mit Erfahrung in Versuchs- oder Praxisprojekten
- Interesse an digitalen Tools und Modellierung im landwirtschaftlichen Kontext
- selbstständige Arbeitsweise sowie Kommunikationsfähigkeit für die Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betrieben und Projektpartner*innen
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens C1-Niveau) sowie gute Englischkenntnisse
- Fahrerlaubnis der Klasse B sowie Bereitschaft zum Führen von Schaltwagen
- Bereitschaft, sich in ein internationales Arbeitsumfeld zu integrieren

Wir bieten

- einen attraktiven Arbeitsplatz an einem modernen Forschungsinstitut für Gartenbauwissenschaften
- ein angenehmes und wertschätzendes Arbeitsklima
- eine Einbindung in ein erfolgreiches und engagiertes Team mit Expertise verschiedener Fachrichtungen
- flexible und familiengerechte Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens (bis zu 50 % der Arbeitszeit)
- Zuschuss zum Firmenticket für den öffentlichen Nahverkehr oder zum Deutschlandticket

Nähere Auskünfte zum IGZ erhalten Sie im Internet unter www.igzev.de. Rückfragen sind möglich bei Dr. André Sradnick (03370178-362; sradnick@igzev.de).

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege. Für das IGZ ist Chancengleichheit von besonderer Bedeutung. Menschen mit Schwerbehinderung und diesen Gleichgestellte werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Das IGZ ist durch die Diversität seiner Mitarbeitenden geprägt und begrüßt daher alle Bewerbungen unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder ethnischer und sozialer Herkunft.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **19.04.2026** unter Angabe der Kennziffer in einer PDF-Datei an bewerbung@igzev.de.



Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft